

## Themenüberblick der Suren des edlen Quran

Nr.  
67

### سورة الملك Die Herrschaft

Mek.

Verse 1 – 5

#### Gottes <sup>ﷻ</sup> Allmacht und der Sinn des Lebens

Die Sure beginnt mit der Bestätigung von Gottes <sup>ﷻ</sup> Allmacht, der Alles erschaffen hat. Der Sinn der Schöpfung von Leben und Tod ist es die Menschen im Diesseits zu prüfen. Gottes <sup>ﷻ</sup> Macht wird durch den Hinweis die Perfektion zu betrachten verdeutlicht

Verse 6 – 11

#### Die Bestrafung der Verweigerer

Sie verweigerten im Diesseits Gott <sup>ﷻ</sup> zu dienen und werden im Jenseits in Scharen in die Hölle geworfen, welche vor Wut über sie fast zerberstet. Die Höllenwächter fragen jede Schar, ob sie denn keine Warner bekommen hätten. Die Verweigerer werden „ja“ sagen und nun nach dem es zu spät ist ihre Schuld gestehen

Verse 12

#### Die Vergeltung der Gläubigen: Vergebung und großer Lohn

Verse 13 – 15

#### Gottes <sup>ﷻ</sup> Güte und Fürsorger

Der gütige Gott <sup>ﷻ</sup> hat Kenntnis in dem was in den Herzen der Menschen ist. Er sorgte für die Menschen in dem Er ihnen ermöglichte die Erde zu nutzen und sie werden dereinst auferstehen

Verse 16 – 22

#### Drohung und Erinnerung der Leugner

Die Leugnern die sich in Sicherheit wiegen werden daran vor Augen geführt, dass sie sich täuschen. Die Strafe kann sie treffen, wie sie jene traf, die vor ihnen waren. Sie sollten sich der der Macht Gottes <sup>ﷻ</sup> erinnern in dem sie auf die Vögel über sich blicken, welche sich durch Seine Macht im Himmel halten. Die Leugner haben nichts was sie vor Gott <sup>ﷻ</sup> schützen kann. Gott <sup>ﷻ</sup> ist es der sie versorgt

Verse 23 – 27

#### Anweisung des Gesandten <sup>ﷺ</sup> zum Umgang mit der Frage nach dem Jüngsten Tag

Die Götzendiener in Mekka waren arrogant und uneinsichtig. Sie versuchten den Gesandten Muhammad <sup>ﷺ</sup> zu verunsichern, so stellten sie die Frage, wann sich das Versprechen des Eintretens des Jüngsten Tages erfüllen wird. Dem Gesandten <sup>ﷺ</sup> werden Anweisungen für die Antwort gegeben: Er soll sie daran erinnern das Gott <sup>ﷻ</sup> sie erschuf und ihnen alles gab, doch sind sie undankbar, dann erlaubte Er ihnen, sich auf der Erde zu vermehren. Sie aber bestimmt vor Ihm versammelt werden. Wann sie der Jüngste Tag ereignen weiß nur Gott <sup>ﷻ</sup> allein, er wird allerdings überraschend kommen. Der Gesandte ist nur ein Warner der die Botschaft überbringt. Der Gesandte <sup>ﷺ</sup> soll daran erinnern, dass er an den Allerbarmer <sup>ﷻ</sup> glaubt und auf ihn vertraut, die Götzendiener werden sehen wer im Irrtum ist. Abschließend soll der Gesandte die Götzendiener fragen, wer sie denn mit Wasser versorgt wenn ihrer versickert. Die Gaben Gottes <sup>ﷻ</sup> können auch wieder verschwinden

#### Besonderes der Sure:

- Mit dieser Sure beginnt der 29. Teil des Quran, (جزء تبارك) der Teil von „Tabarak“ dem ersten Wort des ersten Verses, was Segensreich bedeutet. Auch der Name der Sure ist ein Wort aus dem ersten Vers.
- Vom Gesandten Muhammad ist überliefert, dass das Rezitieren dieser Sure vor der Peinigung im Grab schützt und das diese Sure für Ihren Rezitierter einen Fürsprecher am Jüngsten Tag sein. (Siehe Hadithsammlungen von: Al-Hakim, An-Nissai, Tirmithi und Abu Dawud)
- Zu den Versen 6 bis 11: Die Wächter (حزنة) der Hölle sind Engel, sie werden in Sure 66 Vers 6 beschrieben ihr Anführer heißt Malik (siehe Sure 43 Vers 77)
- Zu den Versen 16 bis 22: Hier wird mit dem sprachlichen Stilmittel der „rhetorischen Frage“ Aufmerksamkeit geweckt